

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 66 (1940)
Heft: 38

Rubrik: Was die Presse presst

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Was die Presse presst

Aus dem Text- und Inseratenteil
schweizerischer Zeitungen

Bekanntheit wünscht liebes hübsches
Fräulein mit netten Umfangsformen,
mit liebem kleinem Herrn. H.

Nähere Maßangaben erbittet der Setzer.

Stark verbilligte Extrafahrten! 4 Tage
Arrang. einschl. Rundreise im Hotel Rigi-
First 60.—.

Das mueß scho no e verrückt großes Hotel
sil — Ha.

Seriöser, gesunder Mann sucht bald vor-
wärtskommende Stelle in gutes Geschäft.

Nüd schüch! wa.

Aus unserem Gemeindeblatt:

In der Stadthalle soll kommende Woche
ein Trödelmarkt stattfinden. Alle Hausfrauen
unserer Gemeinde sind zur Teilnahme herz-
lichst eingeladen. Es bietet sich auf diesem
Markt die nie wiederkehrende Gelegenheit,
sich aller Dinge zu entledigen, die nicht wert
sind, daß man sie aufhebt, und die doch
noch zu schade sind, um sie fortzuwerfen.
Vergeßt nicht, euere Ehemänner mit-
zubringen!

Jesses — wenn mini Frau die Zytig ver-
wütscht! Febo

Frohmutige Witwe mit gutem, einfachem
Charakter, wünscht einen gleichgesinnten,
edlen Menschen kennen zu lernen, der mei-
nen Kindern ein guter Vater sein könnte.
Wer Freude an Gesang hat, schreibe
unter Chiffre ...

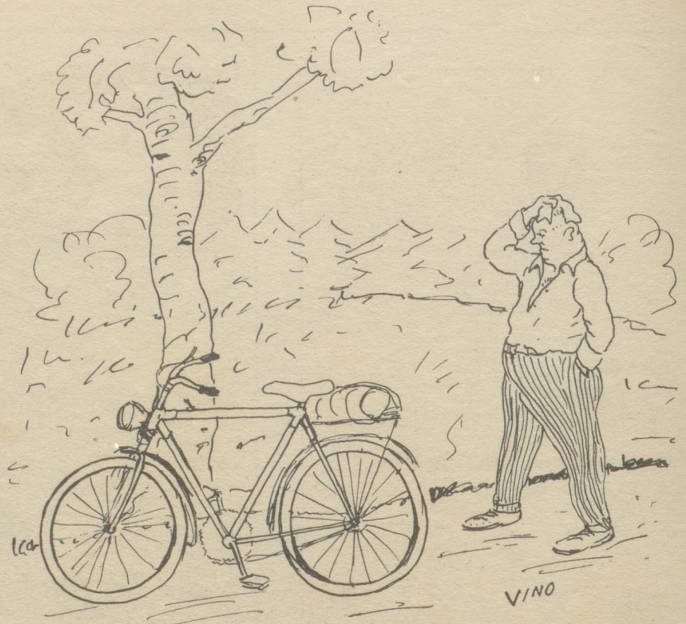
Brüelet die Chind so schöö? Awe.



*zum Wiederaufbau
verbraucher Kräfte*

In Apotheken zu Fr. 2.50

In der 4-fachen Kurpackung nur Fr. 9.—



Der ehemalige Autofahrer:
«As Pedal-Drucke bin i mi gwöhnt, aber nid därewäg.»

Verbot, Das Betreten der Moorwiese ist
nur den Anstößern mit einem Höchstgewicht
von 25 Zentnern im Sommer, die übrigen
Zeiten nur von 20 Zentnern erlaubt.

's hät also trotz Rationierig immer no fetti
Lüüt. Febo

Kietzscheaner, aniangs 30-er Jahre,
sucht Bekanntschaft mit Fräulein in den 20-er
Jahren.

Kommt der aus Honolulu — oder soll es
öppe heißen Nietzscheaner? Göpf

Der überhandnehmende Etatismus und eine
überbordende Subventionspolitik hatten zu-
sammen mit der Weltkrise unsere Wirtschaft
derart eingeeengt, daß die leitenden Stellen
schließlich keinen andern Ausweg mehr sa-
hen, als die Flucht und die Abwertung.

In Kriegszeiten ist es keine Seltenheit,
daß Regierungen flüchten; daß unsere oberste
Landesbehörde schon 1936, zur Zeit der Ab-
wertung, Reißaus genommen hat, dürfte nicht
allgemein bekannt sein. Migg

Aus einer Reiseschilderung:

Es war gerade großer Markt und zu dem
vielen Rindvieh, das auf dem großen Markt
inmitten der Stadt angetrieben worden war,
kamen wir noch ... Febo

Selbsterkenntnis muß gekrönt werden!

Die Tat des Retters ist um so beachtens-
werter, als sich Oberleutnant X. selbst we-
gen innerer Verletzungen seit längerer Zeit
in militärischer Behandlung befindet.

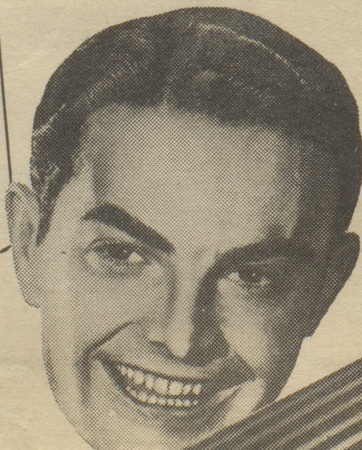
Ob diese Behandlung dem Kranken be-
sonders zukömmlich ist? W. B.

Die Beschränkung des Nachwuchses breitet
sich besonders auf dem Lande aus, weil dort
die eheliche Furchtbarkeit überhaupt noch
ableiten kann, während die Städter den ge-
wollten Tiefstand — das Klein- bis Zwei-
kindersystem — annähernd erreicht haben.

... wenn die Kleinkinder größer zur
Welt gebracht werden könnten, ob sich dann
wohl die eheliche Furchtbarkeit vermin-
dern ließe?! Maz



Und ob die Männer das wissen! Jeden Tag benützen mehr
Männer diese Olivenöl-Rasiercreme als jedes andere Rasierprä-
parat. Dank Palmolive's beruhigendem Olivenölschaum erhalten
sie eine vollkommene Rasur. Mehr! Sie haben ein erfrischendes
„Nach-Rasur“-Gefühl, das das Rasieren zum Vergnügen macht.



5 Gründe warum Palmolive die beliebteste
Rasiercreme ist:

1. Vervielfacht sich 250 Mal in Schaum. — 2. Macht den Bart in einer Minute weich. — 3. Bewahrt ihre cremige Fülle 10 Minuten lang auf dem Gesicht.
4. Hat starke Schaumblasen, die das Haar aufrecht halten zum Rasieren. — 5. Hat, dank seinem Gehalt an Olivenöl, angenehme Nachwirkungen.

crème à raser
PALMOLIVE
rasier-creme

Fr. 1.50
In der Schachtel
verpackt